

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
„Tagblatthaus“.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugspreis für beide Ausgaben: 12 L. monatlich, 12 L. vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21 oder Ortsgemeinde 12 L. vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, auswärts 13 L. — Bezugs-Belegungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die „Wiesbadener Zeitung“ 12 L. sowie die Postämter in allen Teilen der Stadt; in Driedrich die dortigen Postämter und in den benachbarten Nachbarorten und im übrigen die betreffenden Tagblatt-Verleger.



Anzeigenpreis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Wiesbadener Anzeiger“ in einblättriger Spalte; 20 Pfg. in davon abweichender Spaltenbreite, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mt. für örtliche Werbeflächen; 2 Mt. für auswärtige Werbeflächen. Ganze, halbe, Drittel und Viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unvarianter Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Nachlässe.

Anzeigenannahme: Für die Rhein- und Mosel-Region bis 12 Uhr mittags, für die übrigen Regionen bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Ludwig 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Donnerstag, 16. November 1916.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 557. • 64. Jahrgang.

## Dobru'scha-Siebenbürgen.

Als der russische General Sacharow mit dem Oberbefehl in der Dobru'scha betraut wurde, war sofort anzunehmen, daß die russische Heeresleitung nicht beabsichtigte, dieses Gebiet gänzlich aufzugeben und den Rückzug über die Donau nach Besarabien fortzusetzen, sondern daß sie auch weiterhin die Verbindung ihrer Südgrenze in offensivem Sinne führen wollte. Es war auch nicht anzunehmen, daß dieser russische General, der sich durch seine Armeeführung an der ostgalizischen Grenze einen Namen gemacht hatte, auf einen verlorenen Posten gehen würde, wenn ihm nicht zugleich die Zufuhr bedeutender Truppenverstärkungen gemacht wäre, die ihm die Aussicht auf einen Erfolg verbürgten. Tatsächlich wurde auch bald gemeldet, daß neue Truppentransporte nach der Dobru'scha ausgeführt würden. Damit hing auch die geringe Ingressivität zusammen, die die Russen an ihrer eigentlichen Ostfront entwickelten. Da die russische Heeresleitung infolge der großen, während der Sommeroffensive erlittenen Verluste nicht mehr über starke Heeresreserven im Innern des Landes verfügte, mußte sie die für die Südfont bestimmten Verstärkungen anderen Fronten entnehmen.

Das Eintreffen des Generals Sacharow und seiner Verstärkungen machte sich bald auf die Kriegslage bemerkbar. Zunächst wurden die bei Cernaboda und Constanta geschlagenen russisch-rumänischen Abteilungen in der Höhe von Babadagh aufzunehmen, so daß sie ihren weiteren Rückmarsch einstellen konnten. Der russische Führer bemühte sich aber nicht mit einer defensiven Haltung, sondern ging im Vertrauen auf seine große Stärke zur Offensive über. Die vorgeschobenen Erkundungs- und Aufklärungsabteilungen der Armeekorps mußten sich vorwärts zurückziehen und den Anschluß an ihre weiter rückwärts befindlichen Hauptkräfte gewinnen. Über die Absichten, die die Russen bei diesen neuen Operationen verfolgten, liegen im „Ruffi Anvalid“ bemerkenswerte Äußerungen vor. In einem ausführlichen Artikel wird die Notwendigkeit des erneuten offensiven Vorgehens auseinandergesetzt. Danach war das erste Ziel die Rettung der rumänischen Armee, die ohne dem die Donau nicht erreicht und den Übergang nicht hätte ausführen können, aber der wesentlichste Teil der Operation besteht in der Verteidigung der Donauufer, die wegen der Länge der Front nur durch eine Entlastungsoperation zu erreichen war. Nur dadurch konnte nach russischer Ansicht das Besarabische Gouvernement, das die reichsten Gebiete Rußlands umfaßt, vor dem Einfall der Armeekorps bewahrt, und die rumänische Hauptstadt, die als der wichtigste Punkt der gesamten Südfont bezeichnet wird, vor einer schwereren Bedrohung bewahrt werden. Nach diesen Ausführungen müssen wir jedenfalls mit einer großen Offensive rechnen, die mit starken Kräften unternommen ist und weitestgehende Ziele hat.

Die russische Dobru'scha-Armee hat zunächst ihren Vormarsch bis in die Nähe der neuen Stellung der Armeekorps ausgeführt. Nachdem ist sie aber mit ihren Hauptkräften etwa 6 bis 10 Kilometer von ihr entfernt zum Salten gekommen und hat neuerdings eine besetzte Stellung bezogen. Aufcheinend fühlt sich der russische Führer noch nicht stark genug, um den Angriff durchzuführen, sondern will das Eintreffen weiterer Verstärkungen abwarten. Nur auf dem westlichen Flügel hat er stärker: Abteilungen längs der Donau vordrückt, die gegen die Stellungen der deutschen und bulgarischen Truppen vorstießen, ohne indessen einen Erfolg zu erzielen. Zwei feindliche Angriffe wurden ohne weiteres abgewiesen.

An der Siebenbürger Front hat sich die Lage für die Mittelmächte weiterhin günstig entwickelt. Bemerkenswert ist es, daß ihre Offensive sich in südlicher Richtung weiter ausgedehnt hat und auch in der Gegend von Orsova, unmittelbar nördlich der Donau, Gelände gewonnen wurde. Auf dem Nordflügel haben deutsche und österreichisch-ungarische Truppen größere Erfolge erzielt. Der Tölgnes-Paß wurde vollkommen überschritten und das jenseits desselben gelegene Gherone-Tal besetzt, und das Putna-Tal erreicht. Dem weiteren Vormarsch schloß sich die Pitca-Triuriler-Höhe vor, die ein steil aufragender, amaler und zerklüfteter Felsrücken dolomitenartiger Charakter ist, der den Hauptstützpunkt der russischen Verteidigung dieses Abschnittes bildet. Sie wurde durch einen kühnen Angriff deutscher und österreichisch-ungarischer Bataillone genommen. Ebenso wurden die nördlich und südlich der Straße gelegenen Höhen besetzt. Die Russen befinden sich jetzt überall im Rückzug gegen die Grenze. Damit ist der beabsichtigte Entlastungsvorgang gänzlich gescheitert. Auch südlich davon haben die Mittelmächte weitere Fortschritte gemacht. Die Armeekorps haben ihre Offensive auf der ganzen Front erfolgreich fortge-

setzt. Nordwestlich von Campolung wurde der nur noch acht Kilometer entfernte Ort Candesti erobert. Die großen Erfolge der deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen sprachen sich auch in der großen Zahl der Gefangenen aus, die ihnen als Siegesbeute zugefallen sind.

## Wilson plant Friedensanbahnung.

Br. Haag, 15. Nov. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Der „Daily Telegraph“ meldet aus New York: Der New Yorker „Tribune“ berichtet, daß die Anhänger Wilsons jetzt bereits auf das eifrigste daran arbeiten, den Eindruck zu erwecken, als ob Wilson an Friedensplänen arbeite. Weiter meldet der „Daily Telegraph“ aus New York: Seit der Wiederwahl Wilsons beginnen die Blätter längere Betrachtungen anzustellen über Wilsons bekannnten Wunsch, den Frieden zu bringen. Ein Telegramm des Washingtoner Korrespondenten der New Yorker „Evening Post“, der als besonders gut unterrichtet über die Absichten des Präsidenten Wilson gilt, wird nun als eine Art Versuchsballon betrachtet, der jedoch allgemein die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Der Korrespondent fundiert mit Sicherheit an, daß Wilson innerhalb einiger Monate wahrscheinlich schon imstande sein wird, die Friedensverhandlungen in Fluß zu bringen. Wilson ist durchaus auf der Höhe bezüglich aller Möglichkeiten, die für einen solchen Frieden vorhanden sind und er wird bei der nächsten besten Gelegenheit handelnd vorgehen und vielleicht schon früher als man erwartet. Es ist zweifelhaft, ob der Präsident irgend etwas unternehmen kann, um den Krieg abzukürzen, indem er einfach seine guten Dienste als Vermittler anbietet, aber er kann die kriegführenden Mächte vereinigen zu einer Konferenz, die die Aufgabe hat, zu untersuchen, welche Mindestbedingungen für den Frieden von jedem Lande aufgestellt werden. Eine derartige Konferenz würde naturgemäß nicht sofort zu einem Waffenstillstand führen, aber wenn die Vertreter der europäischen Regierungen einmal zusammenkommen, so würden sie doch wohl kaum auseinandergehen, ohne einem Waffenstillstand zuzustimmen, der dann später zu einem für alle ehrenvollen Frieden werden kann. Der Washingtoner Korrespondent der New Yorker „Evening Post“ sagt, Wilson arbeite Tag und Nacht an diesem Plan. Weiter sagt der Korrespondent, jedem Einwand der Alliierten kann begegnet werden, wenn derjenige, der das Vermittleramt übernimmt, zu gleicher Zeit seine Ansicht kundgibt, die Gründung eines Weltbundes vorzubereiten, der jeden Staat, England sowohl wie Deutschland und die Vereinigten Staaten gegen die Angriffsabsichten der Kriegspartei einer gewissenlosen Regierung sichert. Wilson denkt nicht daran, sich in die europäische Politik einzumischen, er ist jedoch fest entschlossen, den Vereinigten Staaten eine Stimme in diesem Bunde zu verschaffen, der die Zukunft des Weltfriedens sichern soll und dessen Struktur auf einer Weltkonferenz ausgearbeitet werden muß.

## Ereignisse zur See.

### Unsere U-Boote an der Arbeit.

W. T.-B. Bern, 15. Nov. Nach einer Meldung der „Agence Havas“ aus Madrid griff gestern morgen „U 49“ den englischen Dampfer „Eian Buchanan“ an. Auf drastische Hilfserufe erschien der Postdampfer „Gollandia“, Einzelheiten über die Rettung fehlen. Die Besatzung des Dampfers „Elian Buchanan“ erklärte, daß ein U-Boot nachts das Meer mit riesigen Scheinwerfern überwachte.

W. T.-B. Kopenhagen, 15. Nov. Der dänische Dampfer „Deinat“ landete in dem portugiesischen Hafen Griesham (?) die Besatzung des im Atlantischen Ozean von einem deutschen U-Boot versenkten englischen Dampfers „Merasano“.

W. T.-B. London, 15. Nov. (Reuter.) Es wird gemeldet, daß die Dampfer „Berinicia“ und „Corinth“ versenkt worden sind. Die Mannschaft des letzteren ist gerettet. Auch der englische Dampfer „Petrolina“ ist verloren gegangen.

W. T.-B. Stockholm, 15. Nov. Der schwedische Dampfer „Astrid“, der vor dem Krieg als Postboot „Saga“ in den Schären Stockholms verwendet wurde, ist von einem deutschen U-Boot auf dem Wege von Stockholm nach Raumo in Finnland versenkt worden. Die Mannschaft wurde gerettet.

### Die Versenkung des englischen Dampfers „Kowanmore“.

(Von unserer Berliner Abteilung.)  
L. Berlin, 15. Nov. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Über die Versenkung des englischen Dampfers „Kowanmore“, der 12 000 Tonnen umfaßt, erfährt ich folgende Einzelheiten: An der englischen Westküste im Atlantik sichtete eines unserer U-Boote bei gutem Wetter dies Vahleboot. In 5000 bis 6000 Meter Entfernung wurde das Signal gegeben: „Verlassen Sie das Schiff!“ Gleichzeitig wurde ein Warnungsschuss abgegeben. Der „Kowanmore“ leistete keine Folge, sondern gab, als sein Versuch, zu ent-

kommen, mißglückte, Zunksprüche ab, in denen gesagt wurde, das Schiff werde verfolgt unter Angabe der Stelle, wo sich die Besatzung aufhielt. Das U-Boot antwortete auf die Nichtbeantwortung seiner Forderung mit scharfen Schüssen, die vortrefflich schossen. Nach 20 Minuten eifriger Beschießung stoppte der Dampfer, darauf das Feuer sofort eingestellt wurde. In drei herabgelassenen Rettungsbooten schiffte sich die Mannschaft aus. Der Kapitän der „Kowanmore“, Penon, wurde an Bord des U-Bootes genommen, wo er ankam, er habe wegen der hohen See nicht früher die Rettungsboote herablassen können, er habe zwar den Befehl gegeben, das Flaggensignal zu hissen: „Übergebe das Schiff“, in dessen Scheine die sehr verwirrte Mannschaft es unklar zusammengefaßt zu haben. Er gab an, daß die Ladung des „Kowanmore“ sich aus 10 000 Tonnen Baumwolle, 1000 Tonnen Kupfer, 3000 Tonnen Weizen und 1000 Tonnen Öl zusammensetzte, auch Stahl und Säuren befanden sich an Bord. Der Gesamtwert der Ladung beträgt 12 Millionen Mark. Die Besatzung bestand aus 70 Mann, unter denen sich amerikanische Staatsangehörige befanden, und zwar fünf Philippinos und zwei geborene Amerikaner. Niemand scheint durch die Beschießung verletzt worden zu sein. Als ein englischer Zerstörer in Sicht kam, offenbar durch den Zunkspruch herbeigeeufen, und außerdem die Rettung der Mannschaft als gesichert gelten konnte, versetzte der Kapitän den Dampfer. Reuter versucht, diesen durchaus einwandfreien Vorgang natürlich wieder in tendenziöser Weise auszubilden, um die Amerikaner zu beeinflussen. Aber unser U-Boot hat bis zu Ende ganz korrekt gehandelt. Durch die geschickte Beschießung, die nur gegen das Hinterdeck gerichtet war, wurde verhindert, daß die Mannschaft, die sich nach vorn gesammelt hatte, getroffen wurde; andernfalls wären die „neutralen“ Schiffsgesellen zu Schaden gekommen, und zwar durch die Schüsse des Kapitän's, der trotz seiner Ausschüßigkeit versuchte, das Schiff durch den Zunkspruch zu retten. Die Flucht wäre der „Kowanmore“ wohl auch gelungen, wenn nicht eine der deutschen Granaten glatt in die Schraube eingeschlagen wäre und das Schiff zwangsweise zum Stillstand gebracht hätte.

### Die Torpedierung des „Angelika“ nicht das Werk eines deutschen U-Bootes.

W. T.-B. Berlin, 15. Nov. Die feindliche Presse verbreitet geflissentlich die Behauptung, daß der griechische Dampfer „Angelika“ durch ein deutsches Unterseeboot versenkt worden sei. Wie wir an zuständiger Stelle erfahren, ist diese Behauptung falsch. Für die Torpedierung der „Angelika“ kommt ein deutsches Unterseeboot nicht in Frage.

### Spanische Handelsdampfer „zwischen Hammer und Ambos“.

W. T.-B. Madrid, 15. Nov. (Drahtbericht. Zunkspruch von dem Vertreter des R. und R. Korresp.-Büro.) Der „Imparcial“ bringt die Nachricht, daß gestern drei spanische Frachtschiffe von Valencia nach England in der Reede von Gibraltar durch englische Kriegsschiffe angehalten und zur Rückkehr nach Valencia gezwungen wurden, weil sie eine deutsche Konsulatsbewilligung für Frachtausfuhr besaßen. Der „Imparcial“ fügt hinzu, durch dieses Vorgehen Englands gerate Spanien zwischen Hammer und Ambos, denn wenn unfere Frachtschiffe mit Deutschlands Bewilligung ausfahren, werden sie von den Engländern angehalten, wenn sie ohne dieselbe ausfahren, werden sie von den Deutschen torpediert.

### Deutsche U-Boote in den kanadischen Gewässern?

Br. Basel, 15. Nov. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Dem „Daily Mail“ wird bestätigt, daß die deutschen Unterseeboote „U 48“ und „U 51“ sich immer noch in amerikanisch-kanadischen Gewässern befinden, wofür sich letzter Tage noch andere Unterseeboote begeben haben.

### Der Untergang der „Imperatrix Maria“.

W. T.-B. Stockholm, 15. Nov. „Nya Dagligt Allehanda“ meldet aus Haparanda: Das russische Marineministerium macht (etwas abweichend von der ersten amtlichen Meldung, Schriftl.) bekannt, daß am 21. Oktober Feuer an Bord des Linienschiffes „Imperatrix Maria“ in Sewastopol ausgebrochen ist. Als zu befürchten war, die Explosion der großen Munitionsvorräte auf dem Schiffe würde auf die anderen Schiffe im Hafen und selbst in der Stadt verheerend wirken, wurde beschloffen, die Bodenventile zu öffnen. Das Schiff war binnen Fünfviertelstunden gesunken und liegt jetzt im flachen Wasser. Ein Offizier, 2 Unteroffiziere und 140 Mann sind mit in die Tiefe gegangen.

## Der Krieg gegen England.

### Die englische Antwort auf die amerikanische Schwarze-Listen-Note.

W. T.-B. London, 15. Nov. (Drahtbericht.) Reuter meldet: In Beantwortung der amerikanischen Note über die sogenannten britischen Schwarzen Listen als eine willkürliche Einmischung in den Handel der neutralen Staaten wiederholte Grey, daß das Handelsverbot mit gewissen Personen in fremden Staaten nur ein Akt der Landesverteidigung ist und sich lediglich auf Personen in Großbritannien erstreckt. Grey erklärte, die britische Regierung beabsichtige weder noch beanspruche sie das Recht, neutralen Einzelpersonen irgendwelche Behinderungen oder Strafen aufzuerlegen. Die Maßnahme zwingt nur diejenigen, welche großbritannische Untertanen sind, Handelsbeziehungen mit denjenigen Personen, welche den Feind unterstützen, aufzugeben. Das Recht Großbritanniens als souveräner Staat, solche gesetzlichen Maßnahmen zu treffen, ist so zweifellos,







Arbeiter mit allen Mitteln zu betreiben, starke Persönlichkeiten aller Parteien als Führer des Heimatheres hinter Pflug und Schraubstock zu ermitteln, um die Verbindung und den...

Die Frage der Zivildienstpflicht.

Dr. Berlin, 15. Nov. (Eig. Drahtbericht. g.) Einer der führenden Männer des Reichstags hat einem Mitarbeiter der 'Post'...

Der Kaiser und die Goldkaufstelle.

W. T. B. Berlin, 15. Nov. Der Kaiser hat eine größere Anzahl Goldsachen aus seinem Privatbesitz durch seinen...

Baron Burian in Berlin. W. T. B. Berlin, 15. Nov. Der österreichisch-ungarische Minister des Äußern Baron Burian...

VI. Vollversammlung der Handelskammer.

W. Wiesbaden, 15. November.

Die Kammer ist der Ansicht, daß die vielfach geübten Abwälzungen der Warenumschlagsteuer von den Lieferanten auf die Abnehmer...

Der Kammervorstand hat verschiedenen Gesuchen auf Bewilligung von Unterstützungen entsprochen. Insbesondere wurde ein Betrag von 1850 M. bewilligt...

In jedem Jahre bei Jahresabschluss ist dem Landgerichtspräsidenten eine Liste derjenigen Personen vorzulegen, welche als Handelsrichter oder stellvertretende Handelsrichter von der Kammer...

Außerhalb der Tagesordnung leitete Kammermitglied Jung die Aufmerksamkeit der Vollversammlung auf die unter St. März ergangene Verfügung der Generalversammlung...

Darauf aufmerksam, daß auch der Handelsrat bereits Stellung gegen die Verfügungen genommen habe - Kammermitglied Jung: Erst in diesen Tagen sei...

Schluß der Sitzung kurz vor 12 Uhr.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Verordnungen zur Lebensmittelversorgung und Höchstpreise.

I.

Die große Zahl von Verordnungen zur Lebensmittelversorgung und die häufigen Änderungen und Ergänzungen, denen diese Verordnungen unterliegen...

Apfel.

Durch eine Verordnung vom 7. Oktober 1916 hat der Reichskammerhöchstpreis für Äpfel festgesetzt. Demnach darf der Preis für Äpfel aus der Ernte 1916...

Brot und Mehl.

Die Wiesbadener Verordnung vom 11. Oktober 1916 läßt als Einheitsbrot ein Kriegsbrot im Gewicht von 2 1/2 Pfund, ein Vollroggenbrot im Gewicht von 1 1/4 Pfund...

Auf eine Proklarte kann nach der Verordnung des Magistrats vom 11. März 1915 ein Laib Kriegsbrot oder zwei Laibe Vollroggenbrot entnommen werden.

Jugendliche Personen von 12 bis einschließlich 17 Jahren erhalten nach einer Magistratsverordnung vom 14. Oktober 1916 eine tägliche Zulage von 30 Gramm Mehl...

Mit einigen Bäckern hat der Magistrat ein Abkommen getroffen, daß sie Weichbrot aus reinem Weizenmehl für Kranke herstellen.

Der Brot- und Mehlpreis ist durch eine Verordnung vom 11. Oktober erneut festgesetzt worden, und zwar: für den Laib KWrot von 2 1/2 Pfund auf 55 Pf.

Kriegsauszeichnungen. Der Landsturmmann August Mayer und der Rusler Wilhelm Mayer, Söhne des Gemeindefeldwebels Heinrich Mayer...

Lieferungsgenossenschaft für Schuhmacher. In einer dieser Tage in der 'Vorburg' abgehaltenen, auch von auswärtig gut besuchten Versammlung von Schuhmachermeistern wurde widerspruchslos die Bildung einer Lieferungsgenossenschaft...

Zwei Einbrecher wurden gestern nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr in dem Hause Helmenstraße 24 festgenommen. Die Spitzbuben, ziemlich junge und kräftige Deutschen...

Feuer. Gestern vormittag geriet auf dem städtischen Bauhof an der Mainzer Straße eine große Holzhaube, die zum Trocknen von Kationen benutzt wird...

Kriegsabend. Der Ausschuß des Volkshilfsvereins für Kriegsabende sagt für Sonntag, den 19. November, abends 8 Uhr, im großen Saale der Turngesellschaft...

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Sonnenberg, 15. Nov. In dem Schreiben vom 9. November hat der Magistrat von Wiesbaden den Antrag gestellt, die Gemeinde zur Reinigung des Fluggrabens...

Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Frankfurt a. M., 14. Nov. Zur Feier des 50jährigen Dienstjubiläums des Oberstaatsanwalts Geh. Oberjustizrats Dr. Dreyer fand sich am Morgen des Jubiläumstages...

Niedersheim i. Rhg., 14. Nov. In der letzten Sitzung des Kreistages wurde u. a. beschlossen, zur Bestreitung der Unterhaltungen an die Familien der zum Heeresdienste embeurlaubten Mannschaften weitere 1.200.000 M. zu bewilligen...



Handelsteil.

Ein polnisches Emissionsinstitut.

Gegenwärtig befindet sich, wie die „Frkf. Ztg.“ meldet, bei der Reichsbank ein neuer Entwurf für ein polnisches Emissionsinstitut in Vorbereitung. — Nach einer Meldung des „Berl. Lokanz.“ sind der Präsident des Reichsbankdirektoriums Dr. Havenstein und der Vizepräsident des Reichsbankdirektoriums Dr. v. Glaschapp in Dienstangelegenheiten nach Warschau abgereist.

Eine neue elektrische Kraftzentrale im polnischen Grubenrevier geplant.

Im polnischen Gruben- und Hüttenbezirk, der bisher noch kein öffentliches Elektrizitätswerk besitzt, soll von den daran interessierten Gemeinden demnächst das Projekt eines neuen großen Elektrizitätswerkes der Verwirklichung nähergebracht werden. Anschließend an die neue Kraftzentrale ist gleichzeitig auch der Bau einer elektrischen Straßen- und Überlandbahn in diesen Bezirken geplant, die die dortigen zahlreichen und volkreichen Städte, Dörfer, Gruben und Hütten miteinander verbinden soll. Man hofft, die Mittel dafür zu einem Teil durch gemeinsame Anleihen der an der Überlandbahn interessierten Gemeinden beibringen zu können.

Berliner Börse.

§ Berlin, 15. Nov. (Eig. Drahtbericht) Die seit Wochenbeginn vorherrschende Realisationsneigung der Tagesspekulation hielt auch für die führenden Werte des Montan- und Rüstungsmarktes an, so daß erneut eine leichte Senkung des Kursstandes eintrat. Die Umsätze blieben gering. Feste Haltung bekundeten außer einigen Nebenwerten nur Dynamitaktien. Später machte sich am Montanmarkte Ansatz zu einer Besserung bemerkbar.

Banken und Geldmarkt.

Die Münzprägungen sind im Oktober weiter zurückgegangen. Sie beschränken sich auf 3000 M. (September 0) Dreimarkstücke, 110 000 M. (207 949 M.) Fünzigpfennigstücke, 55 996 M. (216 756 M.) eiserne Zehnpfennigstücke und 463 895 M. (550 209 M.) eiserne Fünfpfennigstücke. Damit steigt die Gesamtausprägung an eisernen Zehn- und Fünfpfennigstücken auf 10,22 bzw. 6,77 Mill. M. an. Kupfermünzen wurden für 35 520 M. (21 787 M.) hergestellt.

5. Ungarische Kriegsanleihe. Die ungarische Regierung wird, wie nunmehr feststeht, wahlweise eine 6proz. Rente zu 97,70 und eine 5½proz. von 1922 bis 1940 zu 105 Proz. rückzahlbare amortisierbare Anleihe zu 96 Proz. vom 23. November bis 22. Dezember ausgeben.

Industrie und Handel.

w. Rütgerswerke, A.-G. — Planiawerke, A.-G. für Kohlenfabrikation. Berlin, 14. Nov. In den heute abgehaltenen Sitzungen der Aufsichtsräte der Rütgerswerke, A.-G., und Planiawerke, A.-G. für Kohlenfabrikation, wurde beschlossen, den auf den 6. Dezember einzuberufenden Generalversammlungen der beiden Gesellschaften den Abschluß eines Verschmelzungsvertrages auf der Basis vorzuschlagen, daß die Rütgerswerke das gesamte Vermögen der Planiawerke übernehmen, den Aktionären der Planiawerke fünf Rütgerswerke-Aktien für vier Planiaaktien zu gewähren oder nach Wahl der Aktionäre die Planiaaktien zum Kurse von 265 Proz. bar einzulösen. Der Generalversammlung der Rütgerswerke-Aktiengesellschaft soll ferner, wie bereits mitgeteilt, eine Kapitalserhöhung um 7½ Mill. M. vorgeschlagen werden. Hier von sollen 4½ Mill. M. ab 1. Januar 1917 dividendenberechtigten sein und den alten Aktionären zum Kurse von 155 Proz. mit je einer neuen Aktie auf fünf alte Aktien zum Bezüge angeboten werden. Die restlichen 3 Mill. M. sollen erst nach voller Einzahlung, frühestens aber vom 1. Januar 1918 ab, dividendenberechtigten sein. Diese Aktien werden von einem Bankkonsortium zum Kurse von 100 Proz. zuzüglich aller Kosten und Spesen übernommen und mit 25 Proz. eingezahlt. Die spätere Verwertung erfolgt im Einverständnis mit der Gesellschaft durch das Bankkonsortium. Der zu erzielende Mehrerlös fällt abzüglich der Kommission für die Banken der Gesellschaft zu.

Einseitigen unveränderte Zinkpreise. Berlin, 15. Nov. Aus der gestrigen Sitzung des Zinkhüttenverbandes wird berichtet: Der Verkauf erfolgt — im Einverständnis mit der Kriegsrohstoff-Abteilung — für die nächste Zeit zu unveränderten Preisen. Die Nachfrage nach Zink ist äußerst reger. Die Verhandlungen wegen der späteren Erhöhung der Preise sind noch nicht endgültig abgeschlossen. Die nächste Sitzung wird im Monat Dezember stattfinden. (Von der längst erwarteten Preiserhöhung wurde also, offenbar auf Einwirken der Regierung hin, vorläufig abgesehen.)

Die Vereinigten Preß- und Hammerwerke Dahlhausen-Bielefeld, A.-G., bringen 18 Proz. (i. V. 15 Proz.) Dividende in Vorschlag.

w. Maschinenbau-A.-G. vorm. Georg Egestorff, Linden. Hannover, 15. Nov. (Eig. Drahtbericht) Der Reingewinn der Maschinenbau-A.-G. vorm. Georg Egestorff-Linden für das Geschäftsjahr 1915/16 beträgt nach Abschreibungen

von 3 800 000 M. (i. V. 1 500 000 M.) und nach Absetzung der Kriegsgewinnsteuer für 1914/15 und 1915/16 6 043 402 Mark gegen 5 315 077 M. Es wird wiederum eine Dividende von 30 Proz. vorgeschlagen. Für die verschiedenen Wohlfahrts-Einrichtungen der Gesellschaft werden 1 915 000 Mark (1 300 000 M.) verwendet. Der Vortrag erhöht sich auf 1 200 000 M.

Besitzwechsel von Erzgruben. Dem Vernehmen nach ist das Siegerländer Eisenbergwerk-Gewerkschaft Vereinigte Henriette in Niederschelden durch Kauf in den Besitz der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. übergegangen. — Aus Siegen berichtet die „Köln. Volksztg.“: Nachdem der Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahl-Fabrikation wegen des hohen Preises von 15 000 M. für den Kux auf den Erwerb der Kuxen dieser Gewerkschaft seinerzeit verzichtet hat, verläuft jetzt, daß die Geisweider Eisenwerke und die Fried. Krupp A.-G. in Kaufverhandlungen eingetreten sind, um den noch verfügbaren Anteil dieser Grube zu erwerben. Schon früher hatte sich die A.-G. Friedrichshütte in Herdorf mehr als ein Viertel der 1000 Kuxe gesichert, so daß die beiden neuen Käufer eine Mehrheit von drei Vierteln nicht mehr erhalten können.

Die A.-G. für chemische Produkte, vorm. H. Scheidemann in Berlin, hatte eine Option auf 1 Mill. M. neue Aktien gelegentlich der Wiederaufrichtung der Gesellschaft zum Kurs von 105 Proz. gegen Gewährung eines Kredits eingeräumt. Die betreffende Bank hat die Option jetzt ausgeübt.

Hofbrauerei Schöffershof und Frankfurter Bürgerbrauerei, A.-G., Frankfurt a. M. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 13. Dezember einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, aus dem 849 412 M. (i. V. 833 981 Mark) betragenden Gewinn 6 Proz. Dividende (wie i. V.) auf die Vorzugsaktien und 3 Proz. (i. V. 2 Proz.) auf die Stammaktien zu verteilen.

Brauereiauschlüsse. Die Viktoria-Brauerei schließt 9 Proz. (i. V. 6 Proz.) Dividende vor. — Der Aufsichtsrat der Brauerei Gottlieb Büchner, A.-G. in Erfurt, beschloß, wiederum 7 Proz. Dividende vorzuschlagen.

Verband deutscher Wäschegeschäfte. Berlin, 14. Nov. Hier wurde ein Verband deutscher Wäschegeschäfte gegründet, der sämtliche bedeutende Firmen umschließt. Als 1. Vorsitzender wurde Herr Fritz Bernheimer i. Fa. Gebrüder Mosse-Berlin gewählt, in den Beirat u. a. Karl Maron von der Firma Herrmanns u. Froitzheim-Frankfurt am Main.

Der „Große Ausschuß“ des Verbandes deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche, e. V. (Sitz Hamburg), wird auf den 25. d. M. zu einer Sitzung nach Berlin berufen. Zur Verhandlung stehen u. a. Maßnahmen zur Abwehr der wirtschaftlichen Schäden der Reichsbekleidungsordnung sowie die Verordnung über Preisbeschränkungen bei Verkäufen von Web-, Wirk- und Strickwaren vom 30. März dieses Jahres. Außerdem wird über die Einsetzung von „Fachausschüssen“ für die einzelnen Sondergeschäftszweige verhandelt werden.

Neue Aktiengesellschaft. Mit dem Sitz in Radolfzell am Bodensee wurden die Trikotfabriken J. Schießer, A.-G., mit 2 000 000 M. Aktienkapital gegründet. (Die Firma bestand bisher unter dem Namen Jacques Schießer und betrieb mechanische Trikotweberei.)

Der Reederverband m. b. H. in Hamburg ist bis zum 21. Dezember 1917 verlängert worden.

Italiens Unterbilanz im Außenhandel. Bern, 15. Nov. Die amtliche Statistik über den italienischen Außenhandel für die ersten fünf Monate des laufenden Jahres weist eine Unterbilanz von 1,6 Milliarden Lire aus. Die Ausfuhr betrug 1,2 Milliarden, die Einfuhr über 3 Milliarden Lire.

Japanische Seidenfabrik in Moskau. Japanische Rohseiden-Firmen errichten in Moskau mit einem Kapital von 12 Millionen Yen eine Seide weiter verarbeitende Fabrik.

Marktberichte.

W. T.-B. Produktionsmarkt. Berlin, 15. Nov. (Eig. Drahtbericht) Die Umsätze im Produktengeschäft schrumpften immer mehr zusammen. Die Zufuhren sind infolge Mangels an rollendem Material, das gegenwärtig hauptsächlich zur Beförderung von Kartoffeln, die vor Einsetzen des schärferen Frostes in Sicherheit gebracht werden müssen, sehr beschränkt. Außerdem wirken Ausfuhrverbote für verschiedene Artikel aus einzelnen Bundesstaaten und Kreisen hemmend auf das Geschäft. Rüben und Wruken wurden namentlich seitens der Kommunen rege gefragt, meist indes ohne den gewünschten Erfolg. Dasselbe ist von Kohlarten zu sagen. Der Verkehr in gesundem Heidekraut war mäßig und auch die Umsätze in Industriehafer sind beschränkt, da die Fabriken infolge der herrschenden Unsicherheit der Preisfestsetzung andauernd sehr zurückhaltend sind. Am Saatmarkt herrschte Interesse außer für Seradella auch für Grassaaten.

W. T.-B. Frühmarkt. Berlin, 15. Nov. Im Warenhandel ermittelte Preise: Die Preise sind gegen gestern unverändert.

Gewinnauszug

234. Königlich Preussische Klassenlotterie. 5. Klasse. 7. Ziehungstag. 14. November 1916.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Hälfte gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

(Ohne Gewähr & R. B.) (Nachdruck verboten.) In der Vormittags-Ziehung wurden Gewinne über 240 Mark gezogen:

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 2 Gewinne zu 5000 Mark, 4 Gewinne zu 5000 Mark) and corresponding numbers.

In der Nachmittags-Ziehung wurden Gewinne über 240 Mark gezogen:

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 2 Gewinne zu 5000 Mark, 8 Gewinne zu 5000 Mark) and corresponding numbers.

Aus unserem Leserkreise.

(Nicht verwendete Einblendungen können weiter zurückgefordert, nach Aufmachung werden.)

In den Stunden außerhalb der Schulzeit sind die Straßen der Stadt geräumt und ruhig, in allen Tonarten auf- und absteigenden Herztönen, die von der männlichen Jugend auf Rundböden herbeigekostet werden, die den unbedeutenden Roman „Katholikenfesten“ haben. Das Öffnen eines Fensters ist gerügt auch für neugierige Menschen mit einer Dreiecks-sonderlichen verbunden, aber auch die geschlossenen Fenster schämen nicht genügend vor dieser Plage. Es ist dringend nötig, daß gegen diesen Unluth eingeschritten und der Verkauf dieser Warteinstrumente verboten wird. Der Jugend soll gleich das Recht zum Spiel nicht eingeschränkt werden; es gibt aber so viele andere bessere Unterhaltungen, daß sie auf solche die Öffentlichkeit belästigende Geräusche ohne weiteres verzichten kann.

Briefkasten.

(Die Schließung des Wiesbadener Tagblattes beantwortet nur schriftliche Anfragen im Briefkasten, und zwar ohne Rücksicht auf die Tageszeit. Anfragen werden nicht geantwortet.)

G. S. N. 48 bezieht sich auf automatische Beschwerden. Frau S. Ohne genaue Prüfung der Ortlichkeit, des Materials usw. läßt sich über die Herkunft der meisten Stellen nichts sagen. Wir empfehlen Ihnen, einen Kräftefester zu Rate zu ziehen. R. S. Als Kriegsteilnehmer brauchen Sie die Kündigung nicht anzunehmen, da Sie die Wohnung nicht zu räumen vermögen. Sie müssen dies dem Vermieter erklären, der die Kündigung nicht erzwingen kann.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten und die Beilage „Der Roman“.

Hauptredakteur: H. Gegerdorff.

Verantwortlich für deutsche Politik: H. Gegerdorff, für Auslandspolitik: Dr. phil. H. Sturm; für den literarischen Teil: Dr. v. Kautzsch; für Redaktionen und Briefkasten: Dr. v. Kautzsch; für die Druckerei: Dr. v. Kautzsch; für die Anzeigen und Verträge: Dr. v. Kautzsch; für die Druckerei: Dr. v. Kautzsch; für die Anzeigen und Verträge: Dr. v. Kautzsch.

Veröffentlichung der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!



Oefen und Kochherde

Verkauf von Riessner-Oefen und Roeder-Kochherden

Kesselöfen u. Einsatzkessel in Gusseisen emailliert. 1211

M. Frorath Nachf.,

Kirchgasse 24.

Makulatur zu haben im

Tagblatt-Verlag.

Dauerwäsche

(nur bestes Fabrikat) empfehle Baumcher & Co., Langgasse 12, Ecke Schützenhofstr.

Für Schuhmacher Kunstleder-Platten

aus reinem Leder hergestellt, etwa 5 Millim. dick, offeriert von circa 10 Pfund ab, RM. 1,60 pro Pfund, per Radon, H. Gulversteit, Lederlager, Sonnen (Rhein). F192

Wagen!

Bitte um baldige Bestellungen für kommende Ostern! Da der Bedarf an das Reichsgetreide-Amt angegeben werden muß, S. Holz, Wiesbadener Lebensmittelaussch. Luisenstraße 44, neben dem Pfandhaus-Theater.

Gut schäumende Seife Schwabacher Str. 42, Wdh. 2 links. 45 Teigmasse. Etide, Antiquität, Buch- u. Kunsthdl. Garm. Bärenstr. 2 (Ed. Gärner).

Die begehrteste Bedarfs-Neuheit für Haus- u. Küchengeräte, Eisenwaren- und Kleinmaschinen-Handlungen.



Einlegen Entwässern Entleeren Reinigen

Die Wringmaschine ohne Gummiwalzen

Ganz aus Eisen u. Stahl. Rostfrei! Keine Beschädigung der Wäsche. Leichte Handhabung. Gleichmäßige Entwässerung. Ausführliche illustrierte Prospekte durch F114

J. G. Lieb Söhne, Biberach (Riss).



Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Tüchtiges Nähmädchen für einige Stunden nadm. gesucht. A. Köninger, Weißstraße 17, Part. Junge tücht. Saarbeiterin gesucht. L. Barbo, Albrechtstraße 25, 2. Angsch. Bäckerin u. Lehrmädchen d. gel. L. Diegand, Steingasse 18, 1. Bügelmädchen gegen Vergütung gesucht. Nabmitr. 46, Reimann. Suche Köchin, Haus, Alleinfortie Mädchen, Frau Elise Lang, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Bogemannstraße 31, 1. Tel. 2363. Alleinmädchen für alle Hausarb. in H. Haushalt, gef. sof. oder 1. Dez. Frau Dr. Orger, Weisbergstr. 28, 2. 8-1 u. 3-7 Uhr. Ordentl. einl. Alleinmädchen gesucht. Schweiber, Weidenstr. 10, 1. Alleinmädchen mit guten Kenntn. in kinderl. Haushalt gesucht. Große Wäldchen ausm. Schlimann, Adelheidstraße 84, 2. Ordentl. Hausmädchen gesucht. Fortstr. 11, 1. Etage, Reher. Saub. Mädchen gesucht. Krell, Silla Germania, Sonnenberger Str. 52.

Junger kräftiges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht. Göbel, Gartenfeldstraße 45. Tüchtiges Mädchen auf bald gesucht. Duderus, Mosbacher Straße 20. Alleinm. od. Stundenfr. f. H. Haushalt. W. Heimer, Weberstraße 7. Sauberes Dienstmädchen sofort gesucht. Frau Bahrenberg, Mosbacher Straße 3. T. Alleinmädchen od. Kriegerfrau, gesucht; nur solche, welche Empfeh. beibringen können. Zu melden nur von 8-11, 2-3 Uhr nachmittags. Blumenfeld, Lammstraße 4. M. Alleinm., d. Vert. a. a. Behandl. u. a. Lohn legt, mögl. nähen kann, zu H. bef. Familie gesucht. Dreschner, Reubauerstraße 6, 1. Etage. Ordentl. Mädchen oder Frau, welches Kochen kann u. Hausarbeit versteht, gesucht. Hunger, Moritzstraße 16, 1. links. Ertl, älteres Mädchen gesucht. Klapper, Göttenstraße 6, Part. links. Zweitmädchen, das nähen kann, für Hausarbeit zu Kindern gesucht. Dr. Oel, Rainzer Straße 40. 15-16jähr. Mädchen von auswärtig gesucht. Feilb, Dohheimer Str. 86, 1.

Ordentl. Frau, 3mal die Woche dauernd gef. Frau Pfleger, Niederwaldstraße 1, 3. Etage. Saub. Mädchen oder Frau tagsüber gef. Garnier, Friedrichstr. 36, 2. 1/2. Ordentl. Mädchen tagsüber gef. Kreditorei König, Friedrichstraße 10. Saub. Stundenfrau oder Mädchen vorm. 2-3 Uhr, nachm. 2 Uhr, gef. v. Wolman, Koppellenstraße 41, 1. Stundenfr. f. Mittwoch u. Samstag nachm. gef. Schäfer, Blücherstr. 6, 1. Monatsmädchen von 8 1/2-3 1/2 Uhr gesucht. Näh. Rüdelsheimer Str. 20, Winter, 2. St. Vorzug. bis 12 Uhr. S. Monatsfrau gesucht. Feldstraße 12, 2. St. B. Bed. Branes Kaufmädchen, w. puten k. gef. Leopold-Emmelhaus, Wilhelmstraße 38.

Maschinenschreiner u. Bankfahreiner gef. Karl Blumer u. Sohn, Dohheimer Straße 61. Nistenschreiner sofort gesucht. Maschinen-Rüstschreiner u. Fuchs, Weidenstraße 20. Telefon 2245. Schuhmacher gesucht. Kausler, Eitelstr. 9, Laden. Junger Hotelbdiener sofort gesucht. Hotel Rizza, Frankfurter Straße 28. Junger Hausdiener gesucht. Hotel Vogel, Rheinstr. 27, Schäfer. Hausbursche (Radfahrer) gesucht. Reiper, Kirchstraße 68. Ertl, saub. Hausbursche, 15-16 J., sofort gesucht. Näheres Hofelder, Philippbergstraße 23, Wäderei. Hausbursche gesucht. W. Rohbach, Schierheim, Str. 20, 2. Junger kräftiger Hausbursche für sofort gesucht. P. Enders, Michelstraße 32. Tücht. gewissenhafter Radfahrer für 19. November gesucht. Blumenhaus C. Jung, Burgstraße. Zuverl. Leute für leichte Beschäft. gesucht. Heustel, Adolfsstraße 1. Zuverl. tücht. Kutscher für Nummer zu fahren gesucht. Kranenstr. 15, 1 r. Stadtkundiger Fuhrmann gesucht. Sedanstraße 5, Hobmann. Junger kräftiger Fahrbursche gesucht. Köster, Reichstraße 42, Lad.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

3. Mädchen f. Stell. am Badisch u. Weibliche im Laden. Manl, Kleine Schmalbacher Straße 4, 2. Gebild. jung. Kränl. sucht Stelle zu Kind. als Gesellschaft. in g. D. Dohheimer Straße 11, P. Wohl. Neit. Mädchen f. Stell. in H. Haushalt. Blücherstr. 14, S. 2. bei Stöckelbein. Ord. Frau f. v. 1-3 Monatsstelle od. abends. Laden oder Büro zu putzen. Weidenstraße 21, Willich. Tücht. Kriegerfrau f. Monatsstelle. Dohmer, Zimmermannstraße 5, S. 2. Neit. Kränlein f. Stundenbeschäft. Einkäufe u. Ausgänge zu besorgen. S. Grünberg, gewerbmäßige Stellenvermittlerin, Goldgasse 17.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Junger kräftiger Bursche sucht irgend welche Beschäftigung, auch bei Fuhrwerk. Näheres Christ, Dranienstraße 62, 2. St. Part.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Kontoristin, mit Stenographie, Maschinenschreib. u. Kontorarbeiten vertraut, nicht zu jung, bei gutem Gehalt gesucht von Dr. Karl Hoffmann & Co., Viebrich, Bahnhofsstr. Anmeldung 8-12 u. 3-6 Uhr. Angeb. Verkäuferin sofort gesucht. Chr. Köhl, Uhren u. Goldwaren, Langgasse 16. Gewerbliches Personal.

Sofort braves sauberes Mädchen in kleinen Haushalt gef. Lohn 20 M. Frau Post, Dohlfeldstraße 2, 2. Mädchen mit guten Zeugnissen, w. ausbürgerl. Kochen kann u. Hausarbeit versteht, wird gesucht. Frau Karamosi, Friedrichstr. 45, 3. Saubere jüngere Frau gef. Gebr. Dörner, Mauritiusstr. 4. Sauberes ehliches Kaufmädchen für sofort gesucht. Louis Herzog, Spidenhaus, Kleine Burgstraße 1.

Inkallateur u. Spengler,

selbst, sowie ein alt. Mann zur Bedienung der Niederdruckdampfheiz. gesucht. Nassauer Hof, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Tüchtige Dreher und Dreherinnen für Geschosse Maschinenchloffer Blecharbeiter Schweizer Keßelschmiede für Kriegsarbeit gesucht Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H.

Wir suchen für unsere verschiedene Baustellen

Zimmerleute Gipschaler Zementarbeiter Maurer Sandlanger Nicht für besetztes Gebiet. Unterkunft und gute Verpflegung auf Baustellen vorhanden. Redungen bei Allgem. Hochbau-Gesellschaft m. b. H. F 192 Düsseldorf, Kreuzstraße 4-6. Tüchtiger Verrenkreiser findet bei hoch. Verdienst Stellung. S. Alexander, Wilhelmstraße 52.

Zuverlässiger Fuhrknecht

gesucht. Dolzhandlung Blum, Rheinstraße 50. Zuverlässiger Fuhrmann a. Bier- und Kohlenfahrten gesucht. Seip, Fischerstraße 46, 1. Junger kräftiger Fahrbursche gesucht. Vogt, Dohheimer Str. 109.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Langj. Kassiererin, in Buchhaltung u. Schreibmaschine perfekt, sucht Stellung. Offerten u. P. 339 an den Tagbl.-Verlag. Gewerbliches Personal.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Bürogehilfe oder Bürogehilfin erfahren in allen schriftlichen Arbeiten, sowie Maschinenschreiben und Stenographie, sofort gesucht. Angebote nur schriftlich mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanprüchen an Rud. Bechtold & Comp., Luisenstr.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Jüngerer Kontorist od. Kontoristin gesucht. Solche, die das Formularewesen kennen u. bereits in Druckereien tätig waren, werden bes. Maschinenschreiben erwünscht. Gebl. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen an Rud. Bechtold & Comp., Luisenstr.

Hobler, Bohrer und Dreher für Eisenarbeiten gesucht. Schiffswerft Ruthhof, Mainz-Kastel. 1222

Tücht. Vater

und Maschinen-Arbeiter, evtl. auch Kregeisind., bei gutem Lohn gesucht. Carl Bender L., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Dohheim, am Bahnhof.

Erfahr. Erzieherin,

Norddeutsche, Englisch u. Franz. in Wort u. Schrift beherrschend, musikal. wünscht bei Familienanschl. Stell. in herrsch. H., a. als Gesellschafterin. Kränlein Nord, Kerotal 56. Alleinlich gebild. Frau a. sehr gut. Fam., Ende 30, in all. Zweigen des Haush. erf., f. b. H. Anspr. selbständ. Wirkungst. eis. Näh. M. Rowad, Wiesbaden, Zimmermannstraße 3, 3.

Tüchtige Arbeiterinnen

stellt ein Laurens, Lammstraße 65. Annahme vormittags 10-11 Uhr. Invalidenkarten und Arbeitsbücher mitbringen.

Expedit

oder Expedientin für unseren Stadtkontorist gesucht. Warenhaus Julius Bormas, G. m. b. H.

Tüchtige Automaten-Einrichter

für Offenbacher Automaten stellt bei höchsten Löhnen ein (eventl. werden intelligente Leute dafür angelehrt), Umgang wird vergütet. F 23 Louis Busch Metallwarenfabrik Mainz.

Militärfreier Mann

(Radfahrer) zum Plakatanschlagen für dauernd gesucht. Städtische Geschäftsstelle f. Bekleben von Plakatsäulen, Neugasse 26, 1 (Zimmer 6).

Gräulein,

Ende 30. Süddeutsche, mit vollständ. schöner Wohnungs-Einricht., welches lange Jahre den frauenlichen Haushalt eines höheren Offiziers allein geführt hat u. auch mehrere Jahre in einem Haushalt tätig war, sucht Stelle als Haushälterin. Bevorzugt Kriegsinvalide mit klein. Kindern. Sucht in Pflege sowie in Gartenarbeit bewandert, kennt den einfachen, sowie besseren Haushalt. Sehr gute Zeugnisse vorhanden. Die Stelle kann sofort angetreten w. Elisabeth Thl., Eidenburg im Gr., Molkestraße 7a.

Einl. Mädchen zu Kindern

gef. M. Kolbhafer, Rheinstr. 48, 1. Weiblich

Lehrling

mit guter Schulbildung sofort gesucht. Angebote an 1925 Bank für Handel und Industrie (Depositenkasse) Viebrich a. Rhein, Nothausstraße 9. Gewerbliches Personal.

Zimmerleute Gatterräger

für dauernde Arbeit (täglich zehn Stunden) gesucht. Gabriel A. Gerster, Mainz.

Jüngerer Fahrstuhlführer,

sowie jüngere Auslaufer gesucht. S. Blumenthal & Co. Hausdiener (Radfahrer), gewandt und durchaus zuverlässig, sofort gesucht. Wodehaus W. Schneider, Kirchstraße 35/37.

Gebildetes Fräulein

sucht für anse. od. halbe Tag Besch. Part. Albrechtstraße 12, 2. Tüchtiges Alleinmädchen zum 1. Dezember gesucht. Frau Benn, Franzplatz 2.

Wüfettiränlein, Beiföchin, Waschmädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen

sucht Arbeitsamt, Schwalb. Str. 16. Für H. herrschaftlichen Haushalt zuverlässiges besseres Alleinmädchen auf sof. gesucht; nur solche, w. ähnl. Stell. geh. od. nur aus bess. Hause sind, w. sich melden mit Zeugn. Frau Oberleutnant P. Brinkhoff, Lammstraße 58, 3. Gesucht zuverlässiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen zu 1 1/2. Kind. Vorstellen abends 5-7 Uhr. Beemüller, Silla „Dertha“, Dambachtal 24, Zimmer 5.

Zuchdrud-Maschinenmeister u. Steindrucker (auch Kriegsbeschäd.)

sofort gesucht. Sammelmann & Sprunzel, Vereinigte Druck., Moritzstraße 27. J. Memminger u. Schlosser zum sofortigen Eintritt gef. C. Theob. Wagner, Schierheimer Straße 31, elektrotechn. Fabrik. Tüchtiger Maschinenschloffer gesucht. Steinberg u. Vorfanger, am Schlachthof.

Tüchtiger Tagschneider,

evtl. außer dem Hause, sucht S. Gabriel, Bahnhofstraße 22.

F. Blumenthal & Co. Hausdiener

(Radfahrer), gewandt und durchaus zuverlässig, sofort gesucht. Wodehaus W. Schneider, Kirchstraße 35/37.

Tüchtiges Alleinmädchen

zum 1. Dezember gesucht. Frau Benn, Franzplatz 2.

Einl. Mädchen zu Kindern

gef. M. Kolbhafer, Rheinstr. 48, 1. Weiblich

Maschinenschloffer

sucht. Steinberg u. Vorfanger, am Schlachthof.

Hausdiener

gesucht Hermann Kretel & Cie., Friedrichstraße 36.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Privatier, Ende 50, Kaufmann, Weinhandlung, sucht Kriegsverb. u. Beschäftigung. Breite Empfehlungen u. Fürsicht. West. Aug. u. M. 340 Tagbl.-Berl. Gewerbliches Personal.

Sauberes Mädchen,

gewissenhaft u. anständig, für Heim. Haushalt sofort oder zum 1. Dezbr. gesucht. Vorzugl. von 9-12 od. 6-7. Näher. Bierhäuser Höhe 24, 1.

Jüngerer ordentlicher Hausbursche

zum baldigen Eintritt gesucht. Hermanns & Frotsheim, Webergasse.

Schneifer

sucht einvernehm. Beschäftigung. Off. u. P. 338 an den Tagbl.-Verlag.

Die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 19 Fernsprecher 4020 nimmt Anzeigen-Aufträge für beide Ausgaben des Wiesbadener Tagblatts zu gleichen Preisen, gleichen Nachlässigkeiten und innerhalb der gleichen Aufgabzeiten wie im „Tagblatt-Haus“, Langgasse 21, entgegen.



Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

2 Zimmer.

Frankenstr. 3 2 Z. u. R. b. zu v. Sietenring 6. Dth. gr. 2-Zim.-W. Rab. B. Pauli, Röderrstr. 88. 2397

4 Zimmer.

Kleiststr. 8 4-Zim.-W. sofort. 2375

Zum Mitbewohnen

einer freundl. 4-Z. W. 1 od. 2 Dam. gel. Philippbergstr. 16, 1 r.

Wohlierte Zimmer, Mansarden zc.

Wollstr. 3, 1, gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit eig. Eing. An v. Wollstr. 3, 1, gut möbl. Zimmer. Erdstr. 8 behaglich möbl. Kamf. Dambachstr. 1, 1, m. 3. a. L. W. R. Drudenstr. 4 zwei möbl. Part.-S.

Elviller Str. 17, 3 L. schön ausgest. Zim. mit u. ohne Pension abzug.

Frankenstr. 3, 1 L. m. 3. 15 Pfl. Friedrichstr. 48, 5, 3 L. möbl. Wfl. bill.

Goethestr. 5, Part. am Bahnhof, schön möbliertes Wohn- u. Schlafzim., eleg. möbl. Bad, elektr. Licht an v. Goethestr. 25, u. Bahnhof, gut möbl. Zimmer, Kochpart.

Selenenstr. 2, 2 r. Ede Meißstr., möbl. Zim. oder Kamf. mit Penf.

Sellmundstr. 40, 1 r. m. 3. 4 Pfl. Sellmundstr. 40, 1 r. m. 55. Pfl. 250. P-antstr. 26, 3. m. 3. fr. a. a. Lage.

Karlstr. 6, 3. m. 3. möbl. sep. Zim. an Herrn zu vermieten.

Karlstr. 24, 1. febl. m. 3. sof. od. sp. Nauergasse 8, 3. sep. m. Zim. sof.

Nicholsbeck 7 sep. möbl. 8. Dampfheis. u. Licht zu verm. Rab. B. Moritzstr. 4, 2, möbliert. Zimmer.

Moritzstr. 22, 2, zwei gut möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten.

Oranienstr. 43, 1 L. schöne gr. Frisch-Kamf., möbl. od. unmöbl., zu ver.

Wernig. Str. 5, 3. L. m. Wohn- u. Schlafz. Anzuseh. 10-12 u. 5-8.

Rheinstr. 30, 1, schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten.

Rheinstr. 34, 3. W. R. z. möbl. Zim. ev. mit Beköstigung od. Küchenben.

Röderstr. 34, 1 r. schön möblierte heizbare Mansarde billig zu verm.

Schwald. Str. 8, 2 1 od. 2 eleg. m. Zim., 1 Zim. sep. mit elektr. Licht.

Waltramstr. 12, 1 r. beial. m. Wfla. Weitenstr. 20, 3 L. möbl. Zim.

Weitenstr. 22, 1 r. gut möbl. 3. b. Gebild. Dame sucht sel. vornehmen Herrn, höh. Beamten, Akademiker, Offizier oder dergl. zum

Mitbewohnen

einer behagl. möbl. mod. 5-Zim.-Wohnung, in guter Lage, Bad, el. Licht u. Zentralheiz. vorh. Gest. Off. u. C. 339 an d. Tagbl.-Berl.

Leere Zimmer, Mansarden zc.

Karlstr. 32, 1 r. 2 leere Zim., Wfl., Gas, Wasser, Kochgel., zu verm.

Mietgesuche

Einfamilienhaus,

ca. 4-5 Zimmer u. Zubeh., mit groß. Garten, in Wiesbaden oder nächster Umgebung, per 1. März od. 1. April 1917 zu mieten gesucht. Mit spät. Kaufsborrecht. Schriftl. Offert. mit Preisangabe erbeten an

Richter, Germania-Restaurant, Selenenstr. 27, Wiesbaden.

Landhaus, circa 8-10 Räume, mit Obst- u. Auzgarten, in der Nähe u. Wiesbaden, Nied.-Wald, Elville zc., zu mieten od. L. gesucht. Off. m. Preis, Zimmern, Küchenraum zc. erbeten

Hitters, Hain a. Rh. 83. Ältere Frau

sucht gr. leere schöne Kamf., gut heizb. Off. u. C. 340 an den Tagbl.-Berlag.

Gesucht

für sofort Zimmer mit voller Pension in bestem Hause auf längere Zeit. Angebote unter G. 123 an den Tagbl.-Berlag. F 198

Geschäftsdame sucht gut möbl. Zim. mit voller Pension in der Nähe der Kirchgasse. Offerten mit Preisangabe unter G. 205 an den Tagbl.-Berlag.

Fein möbl. Wohn- u. Schlafzim., mit Küche, Kaiser-Friedrich-Ring, auf längere Zeit gesucht. Offert. u. G. 339 an den Tagbl.-Berlag.

Al. Stall zu m. gel. Sellmundstr. oder Wellstr. bevorz. R. Frankenstr. 13, 3, G. Konstant.

Fremdenheime

Pension Ossent Grünweg 4, a. urh. Südzimmer frei.

Silla Imperator, Leberberg 10, nahe Kurhaus, 3. Zim. m. Frühst., 2-3 Pfl., mit voll. aut. Penf. 5.50. Sanst. Dancra, best. Empf., Strahl.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Bekäufe

Privat - Verkäufe.

Wegen Einberufung gut eingeführtes Kolonialwaren-Geschäft nebst Kurwaren usw. preiswert zu verk. Reisefloffer zu verk. Rab. Elviller Str. 7, 2 rechts.

2 getr. S.-Anzüge u. Damen-Kostüm zu verk. Meißstr. 19, 1 links.

Ein erstl. Anz.-Anzug, neu, u. Kinderhülle (Gr. 24) zu verk. bei Schmitt, Göttenstr. 7, Rh. 1.

Schwarzer gut erb. Lederzieher, mittlere Größe, zu verk. Elviller Str. 5, 3 rechts.

Herrn-Lederzieher, mittl. Größe, billig zu verk. Saalgrasse 30.

W.-Lederzieher (neu) zu verk. Baaner, Bismarckring 14.

Zwei a. Kellerstr. zu verk. Oranienstr. 47, Gth. 3. Freitag u. Samstag 3-5 Uhr.

Kochloden, Ofen, Messer, 3 Paar Hirschranteln billig zu verkaufen Sellmundstr. 42, 1.

1 Paar Schattenspiegel (Gr. 42), wenig getragen, u. einige Schmuckstücke zu verk. Göttenstr. 18, Part.

Reife Der-en-Halbschuhe (Gr. 42), Roharbeit, 1 getr. 10 Pfl., zu verk. Ederförderstr. 17, Part. r.

Auswahl neue weiße Leinen-Deden, alle Größen, zu Weihnacht-Geschenken passend, billig zu verkaufen Ederförderstr. 7, Part. links.

Lein. Portieren, antikes Tischchen bill. zu verk. Klarenbader Str. 6, 4 L.

Mantelkappe billig zu verk. Moritzstr. 11, 3. anzusehen 1-8.

Neues Gramophon (Gramola) mit 4 Platten, kost 80 für 30 Pfl. zu verk. Göttenstr. 2, Part. links.

Speisezimmer, braun Eichen, preiswert zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Berlag.

Mahon, Salonmöbel mit grauem Mofett-Sofa u. 2 Sesseln sofort für 775 Pfl. zu verk. Gebüder Leicher, Oranienstr. 6.

Enal. Bettl., Kbb., Schiffs., Badew., Gard., Ded., gr. Schließl., Leuchter., Polster., Treit u. Rheinstr. 117, 2.

Eiserne Kinderbett zu verk. Friedrichstr. 20.

Ottomane, Plurtoilette, Trumeau, Tische, Stühle u. vl. Nohstr. 34, 1 r.

Gebrauchte Möbel aller Art billig zu verk. Frankenstr. 25, 3.

Sehr gut erb. pol. Tisch billig zu verk. Lebrstr. 8, Part.

Nähm., auheif., Badew., Gasbecken te. Forts. verk. Frankenstr. 26, 3.

Roch neue Nähmaschine billig zu verk. Friedrichstr. 20, 1 r.

Ein Loben- u. 1 dunkl. Saffranzug, fast neu, mittelgroße Figur, preisw., u. gut erhalt. Reisefloffer zu verk. Rab. Elviller Str. 7, 2 rechts.

2 getr. S.-Anzüge u. Damen-Kostüm zu verk. Meißstr. 19, 1 links.

Ein erstl. Anz.-Anzug, neu, u. Kinderhülle (Gr. 24) zu verk. bei Schmitt, Göttenstr. 7, Rh. 1.

Schwarzer gut erb. Lederzieher, mittlere Größe, zu verk. Elviller Str. 5, 3 rechts.

Herrn-Lederzieher, mittl. Größe, billig zu verk. Saalgrasse 30.

W.-Lederzieher (neu) zu verk. Baaner, Bismarckring 14.

Zwei a. Kellerstr. zu verk. Oranienstr. 47, Gth. 3. Freitag u. Samstag 3-5 Uhr.

Kochloden, Ofen, Messer, 3 Paar Hirschranteln billig zu verkaufen Sellmundstr. 42, 1.

1 Paar Schattenspiegel (Gr. 42), wenig getragen, u. einige Schmuckstücke zu verk. Göttenstr. 18, Part.

Reife Der-en-Halbschuhe (Gr. 42), Roharbeit, 1 getr. 10 Pfl., zu verk. Ederförderstr. 17, Part. r.

Auswahl neue weiße Leinen-Deden, alle Größen, zu Weihnacht-Geschenken passend, billig zu verkaufen Ederförderstr. 7, Part. links.

Lein. Portieren, antikes Tischchen bill. zu verk. Klarenbader Str. 6, 4 L.

Mantelkappe billig zu verk. Moritzstr. 11, 3. anzusehen 1-8.

Neues Gramophon (Gramola) mit 4 Platten, kost 80 für 30 Pfl. zu verk. Göttenstr. 2, Part. links.

Speisezimmer, braun Eichen, preiswert zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Berlag.

Mahon, Salonmöbel mit grauem Mofett-Sofa u. 2 Sesseln sofort für 775 Pfl. zu verk. Gebüder Leicher, Oranienstr. 6.

Enal. Bettl., Kbb., Schiffs., Badew., Gard., Ded., gr. Schließl., Leuchter., Polster., Treit u. Rheinstr. 117, 2.

Eiserne Kinderbett zu verk. Friedrichstr. 20.

Ottomane, Plurtoilette, Trumeau, Tische, Stühle u. vl. Nohstr. 34, 1 r.

Gebrauchte Möbel aller Art billig zu verk. Frankenstr. 25, 3.

Sehr gut erb. pol. Tisch billig zu verk. Lebrstr. 8, Part.

Nähm., auheif., Badew., Gasbecken te. Forts. verk. Frankenstr. 26, 3.

Roch neue Nähmaschine billig zu verk. Friedrichstr. 20, 1 r.

Gehr. Kinderwagen billig zu verk. Adrehtstr. 8, Gth. 2 links.

Fast neuer weider Verb 60 Pfl. Schmitt, Elviller Str. 9, Gth. 2 St.

Gut erb. Zimmersofen bill. zu verk. Näheres Tagbl., Bismarckring. Co

Zimmer-Ofenheizofen, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Rheingauer Str. 2, 2 r.

Gasflüster, kompl., Pflam., u. Ihre billig zu verk. Römerberg 5, Werneladen.

Neue Sitzwanne u. hob. Kinderstuhl, zu vl. Laumstr. 4, 2. hint. Aufg.

Senkertritt, gußeis. Ofenschirm von 8-11 zu verk. Kapellenstr. 17.

Leere Stiken zu verkaufen Nifelstr. 21, 3. Biscaren.

Leere Stiken zu verkaufen Erdstr. 6, Saramm.

Schöne 2 Mr. hohe Edelstanne für Zimmer bill. zu verk. Eigenheim, Eintrachtstr. 7.

Kräftige Himbeer-, Johannis- u. Stachelbeersträucher, Obstbaum, und Rosen preiswert abzugeben Ederförderstr. 2, 2.

Händler - Verkäufe.

Verkaufe Möbel jeder Art H. Rambour, Hermannstr. 6, 1.

Kochline Mah.-Salongarnitur, Esstimmer, helleiden, Kuffett, Vertikal, Komf., Tische, Stühle usw. billig zu verkaufen bei Kopp. Sellmundstr. 42, 1 St.

Nähmasch., Schminasch., 1/2 3. geb., billig Meißstr. 13, Gth. 1 links.

Wasslampen, Fendel, Brenner, Jol., Glühl., Gasfack., Badew., Bohrbohrer bill. zu verk. Krause, Wellstr. 10.

Kaufgesuche

Wels, gut erhalten, Kuch od. Karber, für jung. Fräul., oder auch ganze Garnitur zu L. gef. Off. u. C. 338 an den Tagbl.-Berl.

Gut erb. mod. Stunfs-Muff zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter R. 339 an den Tagbl.-Berlag.

Strachen-Beis und Muff zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis u. C. 205 an die Tagbl.-Anzeigstelle.

Gebrauchte Damen-Permben, ausgemacht, zu kaufen gesucht. Off. u. D. 340 an den Tagbl.-Berlag.

Gut erb. Lederzieher oder Wlter für kein. Herren zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. Karte u. G. 338 an den Tagbl.-Berlag.

Getr. best. Damen-Stiefel (38-39) gesucht Blücherstr. 10, Gth. 2 L.

Ein Paar gebrauchte Gamaschen u. Offizierschuhe zu kaufen gesucht. Off. u. C. 340 an den Tagbl.-Berlag.

1 P. Lebergamaschen zu kaufen gef. Angeb. Moritzstr. 89, Gth. 2 L.

Koppel, glanzledernes, gebraucht, zu kaufen gef. Off. mit Preis u. L. 340 an den Tagbl.-Berl.

Pianino kauft u. tauscht Schmitz, Rheinstr. 52, Part.

Gutes gebrauchtes Pianino in Palisander oder Mahagoni zum Selbstgebrauch zu kauf. gesucht. See Ederstr. 1, Laumstr. 41, Part.

Piano, gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. unter R. 340 an den Tagbl.-Berlag.

Gehr. Damm-Klavierhülle u. Althölzl zu kaufen gesucht. Abr. im Tagbl.-Berlag.

Schmelz, Leittasten der Koslogie, zu L. gesucht Winkler Str. 8, 3. L.

Gut erb. Ledisch, ca. 2 Meter, 6. Tropfenlauf, email. Badew. 4. L. gef. Off. u. C. 205 Tagbl.-Anzeigst.

Alte Eisenbeinbrücken zu kaufen gesucht. Gest. Offerten u. R. 340 an den Tagbl.-Berlag.

Sofort u. gegen gleich Bezahlung gesucht: Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, einzelne Schränke, Vertikal, Kuffett, Bettten, Schreibtisch. Off. u. D. 336 an den Tagbl.-Berlag.

Kaufe Möbel aller Art. H. Rambour, Hermannstr. 6, 1.

Möbel aller Art, auch Federbetten l. Konnenberg, Sellmundstr. 17, 3.

Alttertklühches Kästfischchen u. alte bunte Kleinfisch-Stickerien gesucht. Off. u. C. 339 Tagbl.-Berl.

Gut erhalt. geb. Pinoleum zu kaufen gesucht. Offerten unter R. 333 an den Tagbl.-Berlag.

Puppenstücke, vollständig eingerichtet, zu kaufen gef. Dohheimer Str. 101, Göttenheimer.

Puppenwagen, groß, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Friedrich, Armerstr. 10, 2 links.

Gut erb. email. Verb gesucht. Gabel, Göttenstr. 45.

Ein gut erhaltener Bügeleisen mit ca. 6-8 Hiden Eisen für Wäsche zu kaufen gesucht. Offerten u. R. 340 an den Tagbl.-Berlag.

Küchenwagen mit Gewicht zu kaufen gesucht. Karlstr. 20, 3.

Haar kauft Kopp, Zimmermannstr. 6.

Unterricht

Wer erlernt einem siebenjährigen Jungen Rechnung? Off. u. G. 340 Tagbl.-Berlag.

Unter Lauten-Gitarre-Unterricht wird erteilt Meißstr. 87, 2 St. Zu erfragen zw. 3 u. 6 Uhr.

Geschäftl. Empfehlungen

Wittigstich 1.25 Pfl., nimmt noch 1-2 gebild. Damen. Elviller Str. 17, 3 links.

Als Klavier-Stimmer, sowie f. jede Rep. empf. sich Klaviermacher R. Zurnel, Wellstr. 49.

Schriftgewandte Dame erbitet Heimarbeit. Offerten unter R. 337 an den Tagbl.-Berlag.

Weißkraut, Kohlraben, Weißeriben (schneidet ein N. Preis (Hausmeister), Kaiser-Friedrich-Ring 70.

Kostüme, Kleider, Blusen u. in u. auß. dem Hause angefertigt. Frau Gora, Rheinstr. 49, 3 rechts.

Eleganteste Jadenkleider, Reifkleider u. Gesellschaftskleider w. tadellos und billig angefertigt. Ang. u. C. 332 an den Tagbl.-Berlag.

Schneiderin empf. sich im Anfert. u. Glodendeden, Blusen, Kostümand. (Tag 2.50). Nihilstr. 26, Frisf.

Grillastige Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause. Gute Ref. Pfla. Lutenstr. 44.

Hüte u. in u. auß. dem Hause h. u. flott angef. u. mod. Adlerstr. 5, 1

H-kaufe (Kriegerfrau) u. Damen außer dem Hause zu frisieren. Off. unter R. 339 an den Tagbl.-Berlag.

Berichtenes

Für leichtes Kostführwert einige Stunden Beschäftigung gesucht. Zimmermannstr. 7, Tel. 3113.

Wer schenkt altem Mann Petrol-Ofen? Offerten u. R. 339 an den Tagbl.-Berlag.

Witmer, Gndm., 40 J., mit gut. sch. Verb. sucht mit tücht. loth. Mädchen od. Witwe ohne Kind, bekannt zu werden zw. bald. Heirat. Ernstgem. Offerten erbitte unter R. 340 an den Tagbl.-Berlag.

Bekäufe

Privat - Verkäufe.

Küferschw., 12 junge u. 5 grobe Hühner, 2 Hecan. Den. Str. zu verk. Nordentadt, Ruffelgasse 7.

Weihnachtsgescht. Diamantbrofche m. herrl. Steinen in schön. antik. Kassa l. v. preisw. b. Sterbef. zu vl. 2-4 Werktags, Blücherstr. 19, Opt.

Wegen Umzug

1 kompl. maß. Bett, Waschtollette, Wärmewol. m. Aufst., Nachtschränch., H. Einwegelchr., Handtuchh., 250 Pfl., eins. hol. Bett 110 Pfl., Kleiderchr. 12, do. 20, Schreibstisch 25, Chiffel. m. Bildschzug 25, Goldspiegel mit Wärmewolent., 65 Pfl. Lutenstr. 4, 1.

Gas-Bügelofen,

komplett, mit 4 Bügeleisen, pass. für Wäschebendei, dreiswert zu verk. Off. u. C. 340 an den Tagbl.-Berl.

Händler - Verkäufe.

Praktische Pelzgarnturen in Steinmarder, Stunfs, Mäskeluch, Reiz, Feh, Seal, Rittfuch, Seefuch, mitte-l. Klasse von 25 Pfl. an zu vl.

Frau Görtz,

Abelheidstr. 36, Part.

Pianino, schwarz, fast neu, Anschaffungs 950 Pfl., zu 450 Pfl. im Auftrag zu verk. Deladveerstr. 1.

Kaufgesuche

Cover-Coat

für 17-jährigen zu kaufen gesucht. Off. unter U. 338 an den Tagbl.-Berlag.

Rur D. Sipper, Reichstr. 11.

Frau Stummer

Neugasse 19, 2 St., kein Laden, Telephon 3331

sucht allerhöchst. Verste l. getr. Herr- u. Kinderleid., Schuhe, Wäsche, Felle, Silb., Brillant., Pfandfische, Komme auch nach auswärt.

Frau Grosshut,

Grabenstr. 26, Telephon 4424, kauft zu Raunend hohen Preisen auterh. Herren-, Dam., Kinderleid., Wäsche, Schuhe, Felle, Pfandfische, Silberfischen und Brillanten.

Sier Stühle zu kaufen gesucht. Off. u. R. 337 an den Tagbl.-Berlag.

Herren- u. Damengarderoben,

Wohel u. Wäsche kauft - Tel. 3471 Frau Sipper, Oranienstr. 23.

Getragene Schuhe

Sahle bis 10 Mart. 13 Reichstr. 13.

Möbel, Pfandfischeine

sowie Silber und Kleider aller Art kauft zu höchstem Preis

nur Rosenfeld, 15 Wagemannst. ohe 15. Fernruf 3964.

Schaumweinkorken,

gut erhalt. Weinkorken, Strohhüllen, Weinstöcken, Flaschen, Stanniol, Metall, Ledische, Gofenselle, Sade kauft fest zu sehr erhöhten Preisen

Acker, Wellstr. 21, Hof.

Wafung, für Flaschen, Metall, Sade, Schuhe, Korben, Gofenselle, Kleider sahle höchste Preise. Silb., Blücherstr. 6, Tel. 3164.

Sade aller Art kauft D. Sipper, Reichstr. 11, Teleph. 4878.



Geschäftl. Empfehlungen

Schreiner empf. sich im Restaurieren von Möbeln, Erhalten von Möbeln. Offerten unter N. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Wie neu! werden Möbel od. Pianof. aufpoliert, umgebeilt. Schöb, Bismarckring 9.

Belz-Düte, Kragen, Mäffe werden u. d. neuzeitl. Methoden geändert. Beste Referenz. Frankfurt. Direktrice, Sebaldplatz 9, 2. Etage rechts.

Oriental. Teppiche werden kunstvoll ausgebessert. Gallspitt, Goldgasse 16.

Gefärbt, gereinigt, ausgebleicht. werden Herren- u. Damenkleider billig. Frau Küfer, Schornhorststraße 8.

Größere Wäscherei empf. sich im Anf. sämtl. Herren-, D., R. u. Bettwäsche, sowie gründl. Ausbessern. Kleine Liebergasse 7, 2.

Für 4 Wk. wöchentl. sucht Kette Friseurin noch einige Abonnementinnen. Offert. u. N. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Massagen, Massage, Trudy Steffens, Massage u. Handpflege, ärztl. geprüft, Kranenstr. 18, 1 r., Nähe Adelheidstr.

Trudy Steffens, Massage u. Handpflege, ärztl. geprüft, Kranenstr. 18, 1 r., Nähe Adelheidstr. Sprechst. täglich 10-12 u. 3-8 Uhr.

Johanna Brand. ärztl. gepr. Alle Massagen. Nerostr. 4, 2, a. Korbbrunnen. Den ganzen Tag zu sprechen.

Massage, Hand- u. Fußpflege Hans Lebert, ärztl. gepr., Langg. 14, Eingang Schützenborststraße 1, 2 St. Sprechzeit von 10-12 u. 2-8 Uhr.

Massage, Hand- und Fußpflege. Dora Bellinger, ärztl. geprüft, Bismarckring 25, 2 St. links. Trabahn-Galerie, Linie 4 u. 7.

Thure-Braut-Massagen Mari Kamelisky, ärztl. gepr., Bahnhofstraße 12, 2.

Schwed. Heilmassage Lure Brandt, Staatlich geprüft, Nisi Smol, Schwalbach, Str. 10, 1.

Massage - Heilgymnastik. Frieda Michel, ärztl. geprüft. Taunusstraße 19, 2. Schräg gegenüber dem Kochbrunnen.

Eleg. Nagelpflege, Massage! Maria Somersheim, ärztl. gepr., Dogheimer Straße 2, 1. Nähe Residenz-Theater.

Massagen, Nagelpflege, Anny Kupfer, Langgasse 39, II. ärztl. geprüft.

Verchiedenes Wer lief. tägl. Biegenmilk 1/2-1 Liter? Viktoriastraße 49, 3.

Wer lief. v. Stb. zugef. 2 Liter Vollmilk ins Haus f. 2 Fam.? Viktoria-Platz 7, 2 u. 3 I.

Schinken abzugeben gegen Wildfleisch. Offert. u. N. 340 an den Tagbl.-Verlag.

Familie aus ersten Kreisen wünscht begabtes hübsches blondes 4-5jähriges

Mädelchen aufzunehmen zwecks spätl. Adoption. Bedingung: Vollwaise, katholisch, gute Gesundheit, gute Charakterveranlag. Entg. mit Wild usw. u. N. 340 an den Tagbl.-Verlag.

Nachlaß-Versteigerung

Im Auftrage der Erben des Herrn Geheimen Regierungsrat Caesar veräußert ich heute Donnerstag, 16. November, vormittags 9 1/2 Uhr und nachmittags 2 1/2 Uhr

beginnend, in der Villa Nr. 39 Kapellenstr. Nr. 39 I

folgende sehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände, als: 1 prachtvoller Aufbaum-Bibliotheksschrank, reich geschmückt, 1,85 m hoch, zum Auseinandernehmen und in 2 Schränke zerlegbar, Herren-Schreibtisch, Schreibtisch-Sessel, geschmückte Lehnstühle, Sofa mit Leder, Sofa mit Plüsch, schöne Eichen-Hängarderobe, ovale, viereckige Stühle, Sessel, Servier-, Bauern- und Rippstühle, Bücher-Etagere, Büstensockeln, Blumenständer, nußb. Spiegel mit Konsole, Truhe, Kleider- und Wäschechränke, Kommode, Stühle, schöne Silber, Tische, Oelgemälde usw., Gold- und elektr. Luster, Portieren, Ripp- u. Anfühlgegenstände in Porzellan, Bronze usw., Gebrauchs-Gegenstände aller Art, Glas, Kristall, Porzellan, Eischrant, Gasheerd und sonstige Hauseinrichtungs-Gegenstände usw.

Ferner die reichhaltige Bibliothek, ca. 3000 Bände, umfassend: Politische u. Kunstgeschichte, Kunstzeitschriften, darunter Prachtwerke, Philosophie, Belletristik, Volkswirtschaft, Rechtswissenschaft usw. freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Wilhelm Helfrich, Auktionator u. beidseitiger Taxator, Telephon 2941 :: Schwalbacher Straße Nr. 23.

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen, Trauer-Anzeigen in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Kontor: Langeasse 21.

Schönen Feldplatz 40 Bf. Bismarckring 5, Dth. Part. rechts. Unsere gutschäumende feste weiße Seife 96 Bf. nur Philippstr. 33, Part. links.

Immobilien Immobilien-Kaufsache.

Geräumige moderne Villa mit Garten zu kaufen gesucht. Feld, Wald, Biese od. Weinberg erwünscht. Angebote an Joh. Runt, Mainz, Poststraße 3. Ein Acker oder Garten, auch Teil derselben, in der Nähe des nördlichen Stadtteils, zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter N. 340 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu verkaufen. Wohnhaus m. Wirtsh. a. Rietshaus, Grundstück, Hauptplatz zu vert. Nehme a. Bus, in Zahlung; zahle auch bar hinan. Off. u. N. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Nachlaß-Versteigerung.

Freitag, den 17. November, vormittags 9 1/2 und nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, veräußere ich in meinem Versteigerungslokale

3 Marktplatz 3

1 Pianino von Blüthner, nußb. Büfett, Bücher-schrank, Schreibtisch, Spiegelschrank, Kleider-schränke, Kommode, mehrere Betten, Küchenschrank, Sopha mit 2 Sesseln, einzelne Sophas, Stühle, Tische, Teppiche, darunter mehrere Berber Teppiche, Glas, Porzellan, eine Partie Herrenkleider.

Bernh. Rosenau, Auktionator und Taxator, Telephon 6584 3 Marktplatz 3. Telephon 6584.

Ruhr-Nusskohlen Anthracit-Kohlen Ruhr-Brech-Koks Eiform-Briketts Braunkohlen-Briketts (Marke Union) zu billigsten Tagespreisen. 1134 Kohlen-Kontor für Ruhrkohlen Friedrich Zander Fernspr. 1048. Adelheidstrasse 44.

Tages-Beranstellungen

Königliche Schauspiele Donnerstag, den 16. November. 188. Vorstellung. 10. Vorstellung Abonnement D.

Lohengrin. Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Preise der Plätze: 1. Rang Fremdenloge im 1. Rang 12 Mk. 1. Rang Mittelloge im 1. Rang 10 Mk. 1. Rang Seitenloge im ersten Rang 9 Mk. 1. Rang 1. Ranggalerie 8 Mk. 1. Rang Orchesterloge 8 Mk. 1. Rang Parquet 6 Mk. 1. Rang 2. Rang 5,50 Mk. 1. Rang 2. Ranggalerie 1. Reihe 5 Mk. 1. Rang 2. Ranggalerie 2., 3. und 4. u. 5. Reihe Mitte 4 Mk. 1. Rang 2. Ranggalerie 3.-5. Reihe Seite 3 Mk. 1. Rang 3. Ranggalerie 2. Reihe Seite 1. Reihe und 2. Reihe 2 Mk. 1. Rang 3. Ranggalerie 2. Reihe Seite 1. Reihe 1,50 Mk. 1. Rang Amphitheater 1,25 Mk.

Residenz-Theater. Donnerstag, den 16. November. Dupend- und Fünftageskarten gültig. Cajus der Leibfuchs. Ein Lustspiel in 4 Akten von Johannes Wiegand.

Preise der Plätze: Dr. Erich Kropffoller, Gymnasial-Lehrer. Phyllis auf den Gärten, seine Nichte. Dr. Herbert Bonhoff, Professor. Wilhelm Chandon. Dr. Erna Tiefenau, Agnes Hammer. Cornelia Schwanenbein, Erich Haushälterin. Diana Agte. Hans zur Wahlen, ihr Rasse. Margarete Hoffmann. Adolf Dävenbol, Apotheker. Doktor Bugge.

Preise der Plätze: 1. Rang Fremdenloge im 1. Rang 12 Mk. 1. Rang Mittelloge im 1. Rang 10 Mk. 1. Rang Seitenloge im ersten Rang 9 Mk. 1. Rang 1. Ranggalerie 8 Mk. 1. Rang Orchesterloge 8 Mk. 1. Rang Parquet 6 Mk. 1. Rang 2. Rang 5,50 Mk. 1. Rang 2. Ranggalerie 1. Reihe 5 Mk. 1. Rang 2. Ranggalerie 2., 3. und 4. u. 5. Reihe Mitte 4 Mk. 1. Rang 2. Ranggalerie 3.-5. Reihe Seite 3 Mk. 1. Rang 3. Ranggalerie 2. Reihe Seite 1. Reihe und 2. Reihe 2 Mk. 1. Rang 3. Ranggalerie 2. Reihe Seite 1. Reihe 1,50 Mk. 1. Rang Amphitheater 1,25 Mk.

Johanne, seine Frau, C. Andre-Huward Karischen, ihre Tochter, E. Tillmann Dr. Berch, prakt. Arzt, R. Hüdenbrand Professor Dr. Eder, Gymnasialdirektor. Hans Fießer Philine Krangler, Erich Großhans Magda Dührßen Adelheid, ihre Haus-hälterin. Hedwig v. Bendorf Ein Kellner. Gustav Froboese Ein Klavierträger. Alwin Unger Nach dem 2. Akte größere Pause. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Preise der Plätze: Salon-Loge 8 Mk. (Gang-Loge - 4 Plätze 20 Mk.). 1. Rang-Loge 6 Mk. 1. Rang-Balkon 4,50 Mk. Orchester-Sessel 4 Mk. 1. Sperrsitze 3,50 Mk. 2. Sperrsitze 2,50 Mk. 2. Rang 1,50 Mk. Balkon 1,25 Mk. Dugendbarten: 1. Rang-Loge 4,50 Mk. 1. Rang-Balkon 4,20 Mk. Orchester-Sessel 3,80 Mk. 1. Sperrsitze 3,00 Mk. 2. Sperrsitze 2,40 Mk. 2. Rang 1,50 Mk. Balkon 1,25 Mk. Rüstigearten: 1. Rang-Loge 1,90 Mk. 1. Rang-Balkon 1,65 Mk. Orchester-Sessel 1,40 Mk. 1. Sperrsitze 1,15 Mk. 2. Sperrsitze 90 Mk. 2. Rang 60 Mk. Balkon 40 Mk.

Thalia-Theater Kirchstraße 72. Telephon 6137. Sonntags- u. größtes Lustspiel. Som. 15. bis 17. Nov. einchl. Auf vielfachen Wunsch:

Die blaue Maus Lustspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle: Magde Lessing.

Aus Deutschlands Ruhmestagen. Patriotisches Schauspiel in 2 Akten. Der Bauer auf dem Weg zum Markte. (Humoreske.) Neueste Kriegsbilder. (Reizter erste Woche.) Ab 7 1/2 Uhr abends: Erstklassiges verstärktes Künstler-Orchester.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 16. November. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester. Leitung: Stadt. Kurkapellm. Jrmor. Programme in der gestrigen Abend-A.

KT 1 Tannusstrasse 1. Vornehme Lichtspiele. Künstler-Woche! Valdemar Psglander Ellen Agerholm in dem entzückenden Lustspiel Die Verlobung mit Hindernissen

Zapata's Bande. Fidele Räubergeschichte mit Asta Nielsen in der Hauptrolle. „Humunculus“. Einzigartiges Schauspiel mit Olaf Fönss, d. bedeutend. Kopenhagener Schauspieler in d. Titelrolle.

Monopol-Lichtspiele

Keine erhöhten Preise! Nur 3 Tage! Von Mittwoch, den 16. bis 17. November. Prolongierung ausgeschlossen!

Maria Carmi-Vollmöller. Deutschlands größte Tragödie in dem großen Drama aus der Gesellschaft (5 Akte).

Die rätselhafte Frau. (Carmi-Serie 1916.) Der beste, bisher erschienene Carmi-Film!

Die verwunschene Dorfprinzessin. Entzückendes Film-Lustspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle: Anna Müller-Linke. Bernhardinerhunde. Interessanter Naturfilm.

Tageskarten: Abonnementshefte: Loge Mk. 1,50 .. Mk. 12,00 Sperrsitze 1,30 .. .. 10,00 1. Platz 1,00 .. .. 8,00 II. .. 0,75 .. .. 6,00 III. .. 0,60 .. .. 4,50 einschließlich Kartonssteuer. Beginn des Carmi-Films täglich um 4, 6 1/2 u. 9 Uhr.

Bergnigungs-Ballett

Dogheimer Straße 19 :: Heranz 810 Großstadt-Programm vom 16. bis 30. November 1916.

Lona Nansen. Die berühmte Vortrags-Künstlerin.



2 Flores 2. Geschw. Wehler. Russl. Neuheit. Bolzer-Ballett. Glas-tes-Trio. Akrobatische Sensation.

Nonette. 3 Parker. Gymnastiker. Wendinis. Servort. Kopen- u. Affen-Dressuren. Zwart. Roobert's. Stimmungsfänger. Hofzauber-Künstler.

Der kungende Mephisto und die Tauben-Königin. Allerleite Neuheit! Lisa Berg. Akrob. Meister.

Preise der Plätze wie bekannt. Anfang wochentl. 8 1/2 Uhr. (Vorher Russl.) Sonntags 3 1/2 u. 8 1/2 Uhr. Vorverkauf im Theaterbüro täglich von 11-1 Uhr. - Kinder unter 14 Jahren haben zu den Abend-Vorstellungen freien Zutritt. Kinder von 14-17 Jahren haben nur Zutritt in Begleitung ihrer Eltern oder ihres Vormundes. Am 22. Nov. (Kustag) geschlossen.



# Es trafen ein:

## Ein Waggon: Echtes bayr. Porzellan.

Teekannen . . . . .	0.25	Obertassen extra gross . . . . .	0.22	Tassen mit Untert. Blumenmuster	0.22	Frühstücksgeschirr 5t. m. Blumenmuster	0.95
Kaffeekannen für 6 Personen . . . . .	0.75	Frühstücksteller . . . . .	0.12	Tassen mit Untert. Goldrandmuster	0.30	Frühstücksgeschirr 5t. m. Bandmuster	1.35
Zuckerboxen . . . . .	0.15	Speiseteller flach . . . . .	0.18	Kücherbecher mit patriot. Bildern	0.15	Kaffeegeschirr 9teil. m. Blumenmuster	2.95
Milchkannen . . . . .	0.8	Speiseteller tief und flach . . . . .	0.30	Kuchenteller mit Blumenmuster	0.35	Kaffeegeschirr 9teilig mit Bandmuster	5.25
Tassen mit Untertassen . . . . .	0.25	Speiseteller extra stark . . . . .	0.35	Marmeladendose mit Blumenmuster	0.65	Tafelgeschirr 23teil. m. Blumenmuster	15.50

## Zwei Waggon: Steingut.

Speiseteller glatt . . . . .	0.12	<b>Satz-Schüsseln</b> . . . . .	1.20	<b>Satz-Schüsseln</b> . . . . .	2.25	Marmeladetöpfe bunt . . . . .	0.18
Speiseteller gerippt . . . . .	0.15	6 Stück im Satz, weiss . . . . .	1.65	— extra gross — . . . . .	2.50	Küchengerät 16teilig, bunt . . . . .	9.75
Obertassen weiss . . . . .	0.12	6 Stück im Satz, Zwiebelmuster . . . . .	1.85	7 Schüsseln im Satz Zwiebelmuster . . . . .	2.25	Suppenschüsseln . . . . .	0.65
Obertassen bunt . . . . .	0.15	6 Stück im Satz, Traubenmuster . . . . .	1.85	7 Schüsseln im Satz Traubenmuster . . . . .	2.50	Gemüseschüsseln in versch. Gröss. u. Formen	

### Ein Waggon: Emaille

Kochtöpfe, Wasserkessel, Schüsseln, Durchschläge, Waschbecken, Eimer, Löffel  
Schutzmarke: „Schwerner“. — Beste Ausführung.

### Ein Waggon Einkoch-Gläser

### Eine Waggonladung: Pressglas

Marke „Krone“  
Schüsseln, Trinkgläser, Taschenflaschen, Bierseidel, Helles klares Glas.



## Beleuchtungs-Körper

für Gas und elektrisches Licht in grosser Auswahl.

**Drahtgestelle** Glasperlen Holzperlen Perlfransen zum Selbstanfertigen von Lampenschirmen besonders billig.



# Kaufhaus A. Württemberg

G. m. b. H. Wiesbaden  
Neugasse 11.

### Adrian van der Stap

Konzertsänger und Gesanglehrer Frankfurt a. M.  
gibt am 21. November im Saalbau Frankfurt a. M.  
einen Liederabend.

Jeder Verwundete in den Feld-,  
Kriegs- und Stappen-Lazaretten  
soll zu

## Weihnachten

ein Liebesgabenpaket erhalten.

Spendet zu diesem Zweck Pakete  
jedes bis zum Werte von 5 Mark  
der Abteilung III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz  
Wiesbaden.

Annahme im Geschäftszimmer Schloss, Mittelbau rechts,  
vormittags zwischen 9 und 1 Uhr,  
nachmittags „ 3 „ 6 „ F 242



### Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.

Montag, den 20. November 1916, abends 8 Uhr,  
im grossen Saal der „Wartburg“, Schwalbacher  
Strasse 51:

## Konzert

unter gütiger Mitwirkung der Herren: **Harry de Garmo**,  
Königl. Opernsänger, **Karl Thomann**, städt. Konzertmeister.  
Leitung: Herr Chorleiter, Königl. Kapellmeister:  
Professor **Franz Mannstaedt**.

Eintrittskarten zum Preise von 3 Mk., 2 Mk. (numeriert) und 1 Mk.  
sind zu haben: Vereinshaus Wartburg, Schwalbacher Strasse 51,  
Musikalienhandlung Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Buchhand-  
lung Karl Pfeil, Große Burgstrasse und an der Abendkasse.

### Farbänder

aus prima Rohstoff, dauerhaft und aus-  
giebig, für alle Schreibmaschinen.  
Müller, Bertramstrasse 20. Tel. 4851.

### Gelegenheit

zum Eindecken d. Weihnachtsbedarfs

**50,000**

**= Zigarren =**

Vorsteierland „Marke Handrik“

**50** Stück- **5.40**  
Packung Mk.

Deutsches Colonialhaus  
Häfnergasse 1. :: Tel. 4205

### Für Damen

das Allerneueste in Stiefeln u. Halbschuhen in Led. und anderen Lederarten eingetroffen. Große Auswahl, vorteilhafter Preis, gute Passform.

Neugasse 22.

### ! Melorita-Deiseife!

Kann ich Ihnen, m. Damen, wieder liefern, wenn Sie eine Dose Alpenblüten-Creme dazu nehmen; anders will der Erfinder der berühmten zart. Deiseife nicht mehr abgeben. Beide Artikel müssen zur Erzielung einer weissen Haut angew. w. Br. zul. 4 W. Su h. Part.-G. Sulzbach, Bärenstr. 4.

### Seltene Angebot!

**50 Stück Zigarren**

Mk. 6.25

altes Lager — hochfeine Qualität bei 1195

Rosenau, Wilhelmstrasse 28.

### Wirtschafts-Eröffnung.

Mit dem 16. d. Mts. eröffne ich die von mir käuflich erworbene Weinstube Michelsberg Nr. 10, welche ich unter dem Namen

### Jahn's Weinstube

fortan betreiben werde. Indem ich meinen werten Gästen für das mir bisher im Restaurant „Gambrinus“ bewiesene Wohlwollen herzlich danke, bitte ich dieselben, auch mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Ich werde bemüht sein, durch Verabreichung von nur guten Getränken sowie zeitgemäßer Küche bei aufmerksamer Bedienung die mich mit ihrem w. Besuch Beehrenden stets zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

**Heinrich Jahn,**  
Michelsberg 10.

## Berein für Feuerbestattung.

G. B.

Samstag, den 18. November, abends 8 1/2 Uhr, findet im Klubsaal der Loge Plato, Friedrichstrasse 35, die

## Hauptversammlung

statt.

### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden über das verfloffene Vereinsjahr.
2. Bericht des Rechnungsführers.
3. Bericht der Rechnungsprüfer.
4. Neuwahl des Ausschusses und der Rechnungsprüfer.
5. Vereinsangelegenheiten.

Die Mitglieder werden zu dieser Hauptversammlung hierdurch eingeladen. — Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

## Blusen

und Unterblusen ohne Bezugsschein,

1 grossen Posten (meist Reise-Muster) nur ganz feine Sachen brachte ich wieder von meiner Einkaufsreise noch sehr billig mit. Jedes Stück ein Modell. Reise-Muster in eleg. Spitzen-Kragen und Fichus sehr billig.

**Spitzenhaus Goldberg,**  
Kirchgasse 54, gegenüber Bormass.